

Flügeln. Die Reiterei wurde auch in der Regel auf die Flügel gestellt, bisweilen aber auch hinter die Linie, und dann kam sie in dem Augenblick, da man ihrer bedurfte, plötzlich zwischen den Zwischenräumen der Manipeln hervor und hieb in den Feind ein. In eben diesen Zwischenräumen standen die Veliten, die bei dem Anfange der Schlacht hervortraten und in einzelnen Haufen auf den Feind losgingen. Waren zwei Legionen beisammen, so standen sie in der Regel neben einander zwischen den Bundesgenossen, dies nannte man acies simplex, oder sie standen hinter einander, so daß jede eine besondere Schlachtordnung ausmacht, dies war dann acies duplex.

Der Feldherr hatte seinen Platz in dem Mittelpunkte bei den Triariern also in der dritten Linie. Eben daselbst standen die beiden Legaten, welche die Flügel befehligten. Die römische Schlachtordnung hatte demnach folgende Gestalt: